

Die Schmetterlinge

des

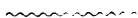
Lavantthales und der beiden Alpen Kor- und Saualpe.

Von **Gabriel Höfner.**

(XI. Nachtrag.)

Wenn schon die Zahl der seit 1896 bei uns neu aufgefundenen Schmetterlings-Arten keine grosse mehr sein kann, so wurden seit der Zeit des Erscheinens meines X. Nachtrages doch wieder einige interessante Entdeckungen gemacht, welche unsere Fauna um 33 Arten und 17 Abarten bereichert haben, so dass die Artenzahl nunmehr die Höhe von 1635 erreicht hat, einige bis jetzt unbestimmbar gebliebene Micros-Arten nicht gerechnet.

Wolfsberg, im April 1900.



Rhopalocera.

- Papilio** *Podalirius* ab. *Zancleus* Z. Einzelne Stücke der II. Gen. kommen dieser südlichen Form sehr nahe und habe ich voriges Jahr am 29. Juli ein frisch entwickeltes ♂ Exemplar gefunden, welches einen beinahe ganz weissen Hinterleib hat, nur mit schwacher schwarzgrauer Verdüsterung am Rücken.
- Lycaena** *Telicanus* Lang. Am 14. August von Herrn Victor Wölwich in St. Paul 1 ♀ an *Salvia pratensis* sitzend gefunden worden; mir nie vorgekommen.

- Lycaena Amanda* Schn. Von Herrn Friedrich Lemann aus England (Plymouth) im Juli 1897 auf einer feuchten Wiese bei Wolfsberg erbeutet; muss selten sein, da sie mir während meiner ganzen Sammelzeit (seit den 60er Jahren) nicht vorkam.
- *Cyllarus ab. Andereggi* Rühl. Von Herrn Victor Wölwich 1 ♀ im Juni auf den St. Pauler Bergen erbeutet, dessen Oberseite ganz ohne Blau ist.
- Argynnis Amathusia* Esp. Auf dem Wege zwischen Stelzing und Lölling (Saulpe bei 1400 m) vereinzelt im Juli gefunden.
- Melanargia Galathea ab. A marginata* Metzger. Mein Freund Metzger aus Wien fieng diese von ihm neu entdeckte Form (beschrieben und in beiden Geschlechtern abgebildet im VIII. Jahresbericht des Wien. ent. Vereines 1897) beim Aufstieg auf die Koralpe beim „Wegbauer-Kreuz“ (800 m) und fand sie auch bei Friesach, wird daher wohl an vielen Orten einzeln unter der Stammart vorkommen, ohne beobachtet zu werden.

Heterocera.

- Sciapteron Tabaniforme* Rott. Am 12. Juni auf der Spitze des „Kasbauer-Steins“ bei St. Paul (800 m) 1 ♂ im Mittags-Sonnenschein an den Blüten der Schwalbenwurz (*Vincetoxicum officinale*) saugend gefangen. Das Exemplar hat auch auf der Unterseite des Hinterleibs die Endränder der Segmente zwei und drei, besonders letzteres, stark gelb; es ist erster Grösse und misst reichlich 30 mm.
- Zygaena Pilosellae ab. Pluto* O. Ich fieng seit drei Jahren zwei frische, typische Stücke, das eine am 29. Juni im Pressinggraben, das zweite am 12. Juli auf der „Dickkaspar-Leiten“ (Hintergösel) bei 1000 m Höhe; dieselben sind grösser als meine Wiener Stücke und der rothe Mittelkeilfleck ragt nur sehr wenig und kaum verbreitert über die Querrippe der Mittelzelle hinaus.
- *Scabiosae* Scheven. Nur westlich vom Kamm der Saulpe, Stelzing, Lölling etc., im Lavanthale noch nicht gefunden; im Juli.
- *Achilleae V. Bellis* Hb. Auf der Südseite des „Kasbauer-Steins“ bei St. Paul ist diese grosse, dunkle Form ohne weisse Mischung im Halskragen

beiwieitem vorherrschend, hier leicht mit *Pilosellae* verwechselt.

Heterogenea Asella S. V. Am 5. Juli im „Lattenberg“ 1 ♀ aus Gebüsch geklopft.

Agrotis Festiva Hb. Am 23. Juni ein frisch entwickeltes, scharf gezeichnetes ♂ am Schoberkogel Koralpe (1400 m) in dichtem Fichtenwalde am Boden sitzend gefunden.

— *Lucerneae* L. Am 2. August ein schönes am Touristenhaus der Koralpe (1962 m) beim Licht erbeutet; es ist dasselbe sehr hell gefärbt, der Hinterleib fast weiss, an die hellen Dalmatiner Stücke erinnernd.

— *Helvetina* B. Auf beiden Alpen, doch selten, abends ans Licht der Unterkunftshütten kommend.

— *Occulta* L. Am 15. August ein grosses in der Villa Huth nachts beim Licht gefangen.

Leucania Impura Hb. Anfangs Juli 1 ♂ auf einer feuchten Wiese beim Bahnhof in Wolfsberg gefunden.

Calymnia Pyralina View. Von Herrn Victor Wölwich in St. Paul im Juli mehrfach am Licht erbeutet.

Orthosia Circellaris Hufn. Am 10. November ein in „Köglach“ im Grase gefunden.

Orrhodia Vaccinii ab. *Spadicea* Hb. und ab. *Mixta* Stgr. kommen unter der Stammart nicht selten vor.

— *Ligula* ab. *Polita* Hb. Unter der Stammart einzeln vorkommend.

Plusia Festucae L. Die Raupe Ende Mai an den Rändern des „Weiherhof-Teiches“ abends an *Carex*-Arten fressend getroffen.

Boletobia Fuliginaria ab. *Flava* Hormuzaki Diese besonders im Saumfelde aller Flügel stark gelb gemischte Form kommt einzeln unter der dunklen Stammart auch bei uns vor.

Acidalia Dilutaria Hb. Am 27. Juli am „Vogelstenn“ bei St. Paul 1 ♀ im Grase gefangen.

Zonosoma Annulata Schulze. Am 12. Juni auf der „Maier-Leiten“ bei St. Paul ein schönes aus Gebüsch von Feldahorn (*Acer campestre*) geklopft.

Cabera Exanthemata ab. *Bistrigata* m. Es kommen unter der Stammart einzelne Stücke vor, welche auf den Vorderflügeln statt drei gelbbraune Querstreifen nur zwei solche haben, welche ich deshalb mit obigem Namen bezeichne.

Eugonia Quercinaria Hufn. Am 13. August am „Josefsberg“ bei St. Paul 1 ♀ im Sonnenscheine fliegend

gefangen; auch 1 ♀ zu gleicher Zeit aus der Raupe gezogen.

Boarmia Repandata ab. **Maculata** Stgr. Auf den Alpen bis zur Holzgrenze nähern sich die meisten Exemplare mehr oder weniger dieser dunkelfleckigen Form.

Gnophos Pullata ab. **Nubilata** Fuchs. Unter der aschgrauen Stammform kommen einzelne Stücke vor, welche stark blaugrau beschuppt sind und welche ich deshalb als die oben genannte Form ansehen muss; sogar am Schoberkogel (Koralpe 1400 m) fand ich, an Steinblöcken sitzend, noch solche blaugraue Stücke.

— **Glaucinaria** V. **Falconaria** Frr. Unter der Stammart auf höheren Bergen, z. B. am Schoberkogel (Koralpe 13—1400 m) und am Jurkikogel (Sau-alpe 1400 m) an Steinblöcken sitzend, Ende Juni und anfangs Juli.

Psodos Coracina Esp. Auf der Saualpe Ende Juni und im Juli, bisher jedoch nur vom „Klippitzthörl“ gegen den Hohenwart hinauf bei 1600—1800 m Höhe vereinzelt gefunden.

Lobophora Halterata ab. **Zonata** Thbg. Einzeln unter der Stammart; besonders auf Bergen.

Cidaria Cyanata Hb. Am 5. August 1 ♀ am Touristenhaus der Koralpe (1962 m) beim Licht fliegend gefangen.

— **Incultaria** HS. Am 23. Juni im Rassinggraben ober der „Draxl-Keusche“ (bei 1000 m) ein frisches ♂ gefangen; dasselbe ist viel dunkler, als alle meine aus verschiedenen Gegenden stammenden Sammlungs-Exemplare und dürfte dort die Raupe an den Samen von *Primula elatior* gelebt haben, welche dort massenhaft vorkommt.

Cidaria Bilineata ab. **Testaceolata** Stgr. Unter der Stammart einzeln.

Microlepidoptera.

Orobena Extimalis Sc. Selten, nur einmal am elektrischen Licht gefangen. Juli.

Crambus Margaritellus Hb. Am 28. Juni bei Ettendorf 1 ♂ im Sonnenschein fliegend gefangen.

Myclois Ceratoniae Z. Am 26. Juli am elektrischen Licht 1 ♀ gefangen, welches wahrscheinlich aus einem benachbarten Spezerei-Geschäft zugeflogen kam, wo die Raupe in den Schoten von *Ceratonia Siliqua*

(Bockshörncln) gelebt haben wird; von Herrn Dr. Rebel bestimmt.

Grapholitha Funebrana Tr. Am 21. Mai im Hofe der Villa Huth nach Sonnenuntergang ein frisch geschlüpftes ♀ gefangen.

Tinea Semifulvella Hw. Am 28. Juni 1 ♀ auf der Sau-alpe bei 1000 m Höhe (Ilgi-Wiese in der Nähe der Ladinger Kirche) abends nach Sonnenuntergang aus jungen Fichten geklopft.

Lampronia Flavimitrella Hb. Unter meinen *Incurvarien* steckte ein altes Stück, welches ich vor Jahren am „St. Martiners Kogel“ bei St. Paul (800 m) im Buchenwald am 10. Juni gefangen hatte; nach einer Revision meines *Incurvarien*- und *Lampronien*-Materials fiel mir auf, dass dieses Stück zu keiner der vorhandenen Arten gehören könne und sandte es deshalb mit einigen anderen Determinanden an Herrn Dr. Rebel in Wien ein, der es als diese Art erkannte.

Penthina Scriptana ab. *Nubiferana* Stph. Ende Mai ein Pärchen im Schlosspark an einem Weidenstamme sitzend gefunden.

Phoxopteryx Upupana Tr. Am 7. Juni am „Vordergumtsch“ 1 ♂ aus Gebüsch geklopft.

Lampronia Trimaculella V. *Quadrimaculella* m. Unter typischen, dreifleckigen Stücken vom Rassing- und Himmelreichgraben (Koralpe, bis 1200 m) finden sich nicht selten Exemplare, sowohl ♂ als auch Geschlechts, welche im Spitzenviertel des Vorderflügelvorderrands noch einen zweiten, meist sehr deutlichen und mit dem ersten oft gleichgrossen, gelblichweissen Fleck führen, wodurch diese Stücke viel Aehnlichkeit mit *Incurvaria Rupella* S. V. erhalten, sich aber sowohl durch die ungeringelten gelblichen Fühler (bei *Rup.* sehr deutlich schwarz geringelt), als auch durch die in der Spitzenhälfte des Saumes, sowohl oben als unten, durchaus gelblichweissen Fransen (bei *Rup.* in ihrer Wurzelhälfte mit dem Flügelgrunde gleich dunkel, und nur in ihrer Aussenhälfte weisslich werdend) von dieser sofort unterscheiden. Auch der erste Innenrandsfleck verlängert sich bei drei Stücken zu einer senkrecht stehenden, den Vorderrand erreichenden Binde, ähnlich wie bei *Praelatella* S. V., was mir bei *Rup.* nie vorgekommen ist.

Auch auf der Petzen fand ich solche vierfleckige Stücke in Gesellschaft der *Rupella* ober dem Berg-
haus Kolscha zwischen 1600 und 1800 *m* Höhe
(Feuersbergeralm), wo die für *Trimaculella* bekannte
Futterpflanze *Saxifraga rotundifolia*, welche in der
Berg- und Voralpenregion der Koralpe häufig ist,
nicht vorkommt, und wo diese netten Thierchen
früh morgens, ca. 5 Uhr, an den Blumen des dort
massenhaft vorkommenden, hier besonders schönen
und grossblütigen Alpen-Vergissmeinnichts (*Myosotis
alpestris* Schmidt) herumschwärmten. Auch Herr
Dr. Rebel erkennt diese meine Benennung für die
vierfleckigen Exemplare als berechtigt an.

Argyresthia Sorbiella Tr. In der Berg- und Voralpen-
region der Koralpe nicht selten; ich klopfte die
Schmetterlinge am 12. Juli im tiefen Pressinggraben
beim Aufstieg auf die „Dickkaspar-Leiten“ in Mehr-
zahl aus Vogelbeerbäumen (*Sorbus aucuparia*); auch
am Schoberkogel fand ich diese Art am 19. Juli.

— *Goedartella* ab. *Splendida* Reutti. Unter
der Stammart kommen einzelne Stücke dieser hübschen
Form mit den ganz goldenen zeichnungslosen Vorder-
flügeln vor.

Depressaria Flavella V. *Sparmanniana* F. Unter
der Stammart einzeln erzogen.

— *Libanotidella* Schl. Am 11. Juli in der „Poll-
heimer-G'mein“ 1 ♂ im Walde gefangen; das Stück
steht durch undeutlichere Zeichnung der Vorder-
flügel und die dunklen, fast schwarzen Fühler der
Form *Laserpitii* Nick. nahe, die starke Abrundung
des Vorderflügelsaumes, die helle, fast lehmgelbe
Färbung des Kopfes und Thorax sprechen aber
mehr für *Libanotidella*.

Lamprotes Atrella Hw. Herr Dr. Rebel schreibt mir,
dass die im Jahrbuche Kärnt. XXIV von mir be-
schriebenen *Anacampsis Aurimaculella* mit dieser
schon oft verkannten Art zusammenfällt.

Lithocolletis Scabiosella Dgl. Am 12. Juni auf der
„Weissegger Wiese“ bei St. Paul (700 *m*) ein
schönes ♂ im Grase fliegend gefangen; die Futter-
pflanze *Scabiosa columbaria* ist dort überall vor-
handen.

Nepticula Carpinella Heyd. Am 29. April beim „Gressl
am Gumitsch“ 1 ♂ aus Birken gescheucht.

— *Weaweri* Stt. Am 15. Juli auf der Saualpe
(Hofkogel, 1300 *m*) 1 ♂ aus Buchenbüschen geklopft.

Platyptilia Nemoralis Z. Am 7. August am Frauenkogel (Koralpe 2000 m) in einer Mulde ein Pärchen gefangen; *Senecio*-Arten habe ich dort nicht entdecken können.

Zum Schlusse muss ich noch erwähnen, dass Herr Dr. Rebel in seiner Abhandlung: „Ueber einige heimische Arten der Gattung *Elachista* Tr.“ (V d. z. b. Ges. Dec. 1899) schreibt, dass die Stücke von der Petzen, welche ich im Jahrbuche Kärnten XXIV (1896) als *Elachista Maxima* beschrieb, als grosse Exemplare zu *Abbreviatella* Stt. zu ziehen sind.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Höfner Gabriel

Artikel/Article: [Die Schmetterlinge des Lavantthales und der beiden Alpen
Ä„Kor- u. SaualpeÄ“ \(XI. Nachtrag\). 247-253](#)